

10. „Ortszeit“-Ausstellung startet mit 13 Künstlern in der Pforzheim Galerie

10. „Ortszeit“-Ausstellung startet mit 13 Künstlern am 27. März in der Pforzheim Galerie

PFORZHEIM. Es ist bereits die zehnte Auflage dieses Ausstellungsreignis und doch immer noch etwas Besonderes. Als Künstler aus Pforzheim und der Region bei der Ausstellung „Ortszeit“ dabei zu sein, womöglich einen Preis zu gewinnen, reizt viele. Und so haben sich wieder 91 Künstlerinnen und Künstler mit je vier Arbeiten für die Teilnahme an dieser viel beachteten Wanderausstellung beworben. Nun hat die Jury 13 Aussteller ausgewählt und auch die Preisträger festgelegt. Der gut dotierte Kunstpreis wird bei der Ausstellungseröffnung am 27. März in der Pforzheim Galerie an Katrin Kinsler und Steffen Folter überreicht werden.

Polnische Partnerstädte dabei

Die weiteren beteiligten Künstler sind Samantha Augenstein, Albrecht Bopp, Thomas Brotzler, Janusz Czech, Rolf Escher, Dinah Günther, Christine Huber, Petra Huber, Patrick Leyendecker, Jessica Mairbichler und Roland Ruisz. An die Ausstellung in Pforzheim (bis 25. April) wandert die Schau ins Landratsamt Calw (4. Mai bis 15. Juni), dann ins Landratsamt Freudenstadt (24. Juni bis 29. Juli), ehe sie ab August in den polnischen Partnerstädten Tomazów Lubelski (Regionalmuseum), Tschenstochau, Gliwice und Myslowice (Kulturzentrum) präsentiert wird.

Im Jahr 1995 auf Initiative des Pforzheimer Kulturrats entstanden, findet die jurierte Ausstellung seit 2001 auch unter Beteiligung des Nordschwarzwalds statt. Teilnahmeberechtigt sind alle Künstler, die in Pforzheim, dem Enzkreis oder den Landkreisen Calw oder Freudenstadt leben oder arbeiten. Der Jury der „10. Ortszeit“ gehörten an Kunsthistorikerin Dorothee Höfert, (Kunsthalle Mannheim), Prof. Holger Bunk und Bildhauer Daniel Mijic (Staatliche Akademie der Bildenden Künste Stuttgart) sowie Fotograf Christoph Engel (Folkwang Universität Essen).

Die „10. Ortszeit“ wird am Sonntag, 27. März in der Pforzheim Galerie eröffnet. Es erscheint ein Katalog.

www.ortszeit.info

07.01.11 - 16:28 Uhr | geändert: 09.01.11 - 23:39 Uhr

10. Ortszeit-Ausstellung mit 13 höchst unterschiedlichen Künstlern

10. Ortszeit-Ausstellung mit 13 höchst unterschiedlichen Künstlern wird am Sonntag in der Pforzheim Galerie eröffnet

PFORZHEIM. So vielfältig und vor allem bunt wie in diesem Jahr war sie noch selten: Die 10. Ortszeit geizt nicht mit Farben, eher schon mit der Zahl der Aussteller. Denn zum Jubiläum wartet die Schau, die bereits seit 1993 regionale Künstler in den Fokus rückt, gerade mal mit 13 Künstlern auf. Aus insgesamt 91 Bewerbern wurden sie von einer vierköpfigen Jury ausgewählt, mit ihren Arbeiten die Kulturregion Nordschwarzwald zu repräsentieren. Zum Vergleich: Bei der 8. Ortszeit im Jahr 2007 wurden noch 23 Künstler auserkoren.

In diesem Jahr scheint die Jury ihr Augenmerk auf eine Balance zwischen jungen und älteren Künstlern, zwischen Absolventen der Akademien in Karlsruhe oder Stuttgart und Autodidakten gelegt zu haben. Bereits seit 2001 bei jeder Ortszeit vertreten ist der in Horb lebende Maler Albrecht A. Bopp (67), der wieder mit seinen Industrielandschaften aufwartet. Spannend die Weiterentwicklung der Pforzheimer Künstlerin Samantha Augenstein (26), die in diesem Jahr historisch anmutende Vorlagen durch weiße Korrekturband-Balken und Tuschezeichen verfremdet. Vertreten bei der vom Pforzheimer Kulturrat initiierten Schau ist auch Rolf Escher (62) mit seinen bis zu 22 Zentimeter hohen, weißen Holzplastiken, die ein fast puppenstubenhaftes Formenspiel aufweisen.

Von drastischer Farbigkeit geprägt sind die abstrakten Gemälde des diesjährigen Ortszeitpreisträgers Steffen Folter (30), während Dinah Günther (23), Preisträgerin von 2009, imaginäre Räume in dunklen Tönen zeigt. Ebenfalls in knalligen Farben legt Christine Huber (64) ihre stimmungsvollen Porträts eines Jugendlichen an. Fast explosionsartig kommt die Farbe schließlich in Patrick Leyendeckers (25) Bild „Warp“ daher.

Mit einer interessanten Installation wartet Katrin Kinsler auf, ebenfalls Ortszeit-Preisträgerin. Außerdem vertreten sind Thomas Brotzler mit Fotografien, Janusz Czech mit spannenden Erinnerungsbildern, Petra Huber mit witzigen Weibsbildern, Jessica Mairbichler mit Textilobjekten und Roland Ruisz mit Stadtlandschaften.

23.03.11 - 09:34 Uhr | geändert: 23.03.11 - 20:07 Uhr